



Achtung – fertig – los: Den Startern des 13-Uhr-Laufes auf dem Kreuzwertheimer Sportgelände ist die gute Laune anzusehen.

Fotos: Michael Geringhoff

4997 Runden für den guten Zweck

Benefizlauf: Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums erzielen rund 15 000 Euro für Kinderkrankenhaus im Senegal

WERTHEIM/KREUZWERTHEIM. Die beiden letzten Tage vor dem Benefizlauf haben die Schüler des Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasiums (DBG), dort besonders jene aus der SMV, fast rund um die Uhr auf dem Kreuzwertheimer Sportplatz verbracht. »Bei Wind und Wetter«, wie Benjamin Rösch, der Moderator des am Sonntag stattgefundenen Wohltätigkeitslaufes, betonte.

Es galt, eine Menge an praktischen und handfesten Dingen vorzubereiten, damit alles und jeder wie am Schnürchen laufen konnte. Die Turnschuhe waren das Wichtigste, aber schon bald danach kam dann der Computer. Die Schüler hatten eine beachtliche Menge an Hardware aufgebaut, um den Lauf und die Ergebnisse verwalten zu können. Selbst die Anmeldung zum Wohltätigkeitslauf erledigten die Sportler in diesem Jahr per E-Mail, und die Sieger werden heuer auf dem elektronischen Weg benachrichtigt werden.

Der Benefizlauf 2010 ist der dritte, den das Gymnasium auf den Weg gebracht hat, um anderen Menschen zu helfen. Die deutsche Knochenmark-

spenderdatei war 2008 auf diesem Weg mit 19 500 Euro unterstützt worden, im vergangenen Jahr waren es die »Ärzte für die dritte Welt«, denen knapp 13 000 Euro überwiesen werden konnten.

In diesem Jahr profitiert von dem Laufereignis der Verein »Bilbassi«, der ein Kinderkrankenhaus im Senegal betreibt. Der Vereinsvorsitzende Albert Pantle war eigens schon am Samstag angereist, um den Lauf zu unterstützen. Rund 15 000 Euro kann er für das Kinderkrankenhaus im Senegal mit nach Hause nehmen. 4997 Runden à 400 und 800 Metern waren gedreht worden, 265 Läufer hatten am Ende alles gegeben.

Unglaublich stolz

Der Schirmherr selbst, Sebastian Thormann, ehemaliger DBG-Schüler und Spitzensportler, war seinerseits 15 Runden gelaufen. Als größten Sponsor nennen die Veranstalter die Freudenbergischer Rauch-Möbelwerke, unter den weiteren Sponsoren war auch das Main-Echo mit der Wertheimer Zeitung. Am Ende stand für den Modera-

tor des Laufes, Benjamin Rösch, fest: »Das war eine supergeile Sache«, man sei unglaublich stolz auf das gute Ergebnis und die reibungslose Organisation, die vom einleitenden ökumenischen Gottesdienst mit Pastoralreferent Johannes Varelmann und Schuldekan Rolf Schwab bis zur letzten Querung der Ziellinie gegen 17.30 Uhr prima geklappt habe.

Zwischendurch gab es Unterhaltung mit den Turnern des TV Hasloch, K's Dance-Division, der Tanzgruppe des Landsmannschaftsvereins sowie der Jonglier-AG des DBG samt Spielstraße und Hüpfburg.

Es gab noch einen viel beachteten Anfang vor dem Anfang am Sonntag. Am Vorabend des Laufes hatte das Wertheimer Bistro Ionis die Helfer und Förderer zur Benefiz-Party eingeladen und von jedem bestellten Cocktail einen Euro für »Bilbassi« gegeben.

Michael Geringhoff



Nach dem Lauf: Die angehende Physiotherapeutin Vanessa Grein macht einen der Läufer wieder fit.

Stichwort: Hilfsverein Bilbassi

Der Kontakt zum senegalesischen Kinderkrankenhaus war über Elena Spall, Schülerin des DBG, zustande gekommen. Sie hatte 2009 ein Praktikum im Senegal absolviert, wo unter Vorstand Albert Prantle das Kinderkrankenhaus aus- und aufgebaut worden ist. Den Verein »Bilbassi« gibt es seit 1996. Cluburlauber hatten den Blick über den Zaun der Urlaubsanlage gewagt, und auch bei Ausflügen in die Savanne wurden die Gegensätze sehr schnell offenkundig. Vor allem die medizinische Versorgung der Kinder bedrückte einige der Clubgäste sehr. Von der ersten bescheidenen humanitären

Hilfe aus der Reiseapotheke heraus entwickelte sich bis heute eine **Hilfsorganisation mit knapp 700 Mitgliedern**. Diese kommen zumeist aus Deutschland und dem deutschsprachigen Raum, aber es sind auch einheimische Mitarbeiter des Urlaubs-Clubs unter ihnen, in dem Bilbassi seinen Anfang nahm. Ein **Spendenkonto** Nummer 27 001 627 ist bei der Sparkasse Wetzlar, BLZ 515 500 35 eingerichtet. Stichwort Bilbassi e.V. (Ge)

Weitere Informationen unter www.senegalkrankenhaus.de



Organisation ist alles: Dank Computer lief beim Benefizlauf alles reibungslos – von der Anmeldung über die Zeitnahme bis hin zur Mitteilung an die Sieger.